



Berlin, 19.05.2017

Thorsten Frei MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-73 972  
Fax: +49 30 227-76 972

Wahlkreisbüro:  
Justinus-Kerner-Straße 5  
78048 Villingen-Schwenningen  
Telefon: +49 7721 99 535 44  
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de  
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.  
Thorsten Frei MdB

## **Unternehmen aus Villingen-Schwenningen demonstrieren Innovationskraft bei Berliner Innovations-Schau**

### ***Thorsten Frei: Unternehmensnahe Forschung ist der Schlüssel zu wirtschaftlicher Stärke und gesellschaftlichem Wohlstand***

Abseits des Plenargeschehens hat sich der Innovationstag Mittelstand des Bundeswirtschaftsministeriums zu einem Fixpunkt im Kalender von Thorsten Frei entwickelt. Bei der diesjährigen 24. Auflage repräsentierten drei Aussteller aus Villingen-Schwenningen beispielgebend die große Innovationskraft der gesamten Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Das Villingener Kunststoff-Institut Südwest GmbH stellte als Dauergast die neusten Anwendungsbeispiele bei der Verbindung von Kunststoffen mit Metallen aus, die bei den vielen mittelständischen Unternehmen der Region auf Interesse stoßen werden. Die ebenfalls in Villingen beheimatete C.R.S. iiMotion GmbH entwickelte ein digitales Diagnosesystem, bei dem mittels eines Spezialpapiers auf den Systemzustand von Verbrennungsmotoren geschlossen werden kann, was für unzählige Anwendungen in der Industrie von Bedeutung ist. Während die FB Food GmbH aus Schwenningen zusammen mit zwei hessischen Universitäten ein funktionelles Lebensmittel für die alternde Gesellschaft kreiert hat, das unter dem Namen PorridgePlus firmiert.

Der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Schwarzwald-Baar/Oberes Kinzigtal Thorsten Frei unterstreicht die Bedeutung dieser einzigartigen Messe: „Es ist immer eine ganz hervorragende Gelegenheit, auf ganz kleiner Fläche die große Vielfalt und Innovationskraft unserer Mittelständler und Hochschulen zu sehen. Ganz besonders wichtig ist dieser Austausch für uns Politiker, da viele Ideen ohne Förderung gar nicht möglich wären. Das wird hier deutlich. Mit dieser Erkenntnis verlassen alle Kollegen am Ende des Tages das Gelände. Deshalb setze ich mich für eine steuerliche Forschungsförderung der Unternehmen und Ausgaben für die Forschung und Entwicklung in Deutschland in Höhe von mindestens 3 % des BIP ein. Gerade in unserer sehr stark mittelständisch geprägten und auf Export getrimmten Wirtschaftsregion kommt es darauf an, durch Innovation Ideenvorsprünge auf dem Weltmarkt zu erarbeiten. Mit Blick auf die heutigen, aber auch frühere Exponate und Aussteller weiß ich, dass wir diesen Vorsprung halten werden. Es macht mich auch ein wenig stolz, dass wir als ländliche Region hier sehr stark vertreten sind.“



*Beim Innovationstag Mittelstand präsentieren mehr als 300 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus ganz Deutschland neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, deren Entwicklung durch Fördermittel des Bundeswirtschaftsministeriums ermöglicht wurde. Gezeigt werden nicht nur Weltneuheiten in den zentralen Zukunftsfeldern wie der Digitalisierung, der Green Economy und dem wachsenden Gesundheitsmarkt, sondern auch eine Vielzahl bemerkenswerter und oftmals überraschender Exponate aus technologischen Nischen.*